

**ANTON
EGLOFF**

**Prozesse und
Perspektiven**

**28. September
2014
— 18. Januar
2015**



**Pavillon &
Winkelriedhaus
Stans**



Eröffnung

Samstag, 27. September, 17 Uhr

Begrüßung durch Stefan Zollinger,
Vorsteher Amt für Kultur/Leiter
Nidwaldner Museum, Einführung
in die Ausstellung durch Marianne
Wagner, Kuratorin Nidwaldner
Museum

Zur Ausstellung erscheint das

Nidwaldner Kunstheft N°4

zur Zeichnungsserie *Besuch* mit
einem Gespräch zwischen
dem Künstler Anton Egloff und der
Kuratorin Marianne Wagner.

Veranstaltungen

Samstag, 11. Oktober, 17 Uhr

Führung und Gespräch
mit Anton Egloff und Marianne
Wagner, Kuratorin Nidwaldner
Museum

Dienstag, 18. November, 18 Uhr

Führung durch die Ausstellung
mit Stefan Zollinger,
Leiter Nidwaldner Museum

Dienstag, 2. Dezember, 18 Uhr

Passiv – aktiv. Gespräch über
Kunst im öffentlichen Raum
mit Rachel Mader, HSLU Luzern,
Gerold Kunz, Denkmalpfleger
Kanton Nidwalden, und Nadine
Wietlisbach, Kuratorin Nidwaldner
Museum

Samstag, 13. Dezember, 14 Uhr

Rundgang durch Stans zu Kunst
im öffentlichen Raum mit Angela
Müller, Leiterin Vermittlung,
Treffpunkt Winkelriedhaus

Dienstag, 13. Januar, 18 Uhr

Führung durch die Ausstellung
mit Stefan Zollinger, Leiter
Nidwaldner Museum

Bild: Anton Egloff,
Besuch 27, 2002

ANTON EGLOFF

Prozesse und Perspektiven

**28. September
2014**
— **18. Januar
2015**

umfangreich ausgestellten Zeichnungsserie *Besuch*, welche perspektivische Einblicke in das Atelier des Künstlers wiedergibt: Modelle im Miniaturformat, Skizzenbücher, Entwürfe sowie Teile grösserer Werkgruppen und Fragmente neuer Arbeitszusammenhänge zeigen unterschiedliche Zustände seines Arbeitsumfelds. Die Skulpturen, Papierarbeiten und die als Installation ausgestellten Bücher *Livre Sculpture*, Bildersammlungen und Modelle verweisen auf den Prozess als konsequent verfolgte Praxis für die Umsetzung künstlerischer Anliegen.

Anton Egloff (*1933 in Wettingen, Aargau) lebt und arbeitet in Luzern. Studium an der Kunstgewerbeschule in Luzern und an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. 1964 bis 1995 Lehrer an der Schule für Gestaltung Luzern, Aufbau und Leitung der Abteilung «Freie Kunst».

Bekannt ist Anton Egloff in der Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus für seine skulpturalen Arbeiten aus Holz, Stein, Karton und Bronze. Egloff erprobt permanent den künstlerisch geformten Raum, die Wechselwirkungen von Aussen und Innen, von Materie und Leere, von Oben und Unten. Im Verlauf seines künstlerischen Schaffens hat er das Selbstverständnis des Bildhauers konstant befragt und damit auch den Begriff der Skulptur immer wieder aktualisiert. Zeitgenossenschaft wird in seinen Werken ebenso sichtbar wie Veränderung. Im Zentrum von Anton Egloffs künstlerischem Interesse stehen Bezüge zwischen Betrachter/-in, Objekt und Raum. Die Ausstellung *Anton Egloff. Prozesse und Perspektiven* im Nidwaldner Museum eröffnet Einblicke in dieses Beziehungsgeflecht.

Sie richtet dabei den Fokus auf die prozesshafte Arbeitsweise, welche das Werk des Künstlers ständig in Bewegung hält. Sichtbar wird dies in der erstmals

**Pavillon &
Winkelriedhaus
Stans
Engelbergstr. 54A
6370 Stans
041 618 73 40
museum@nw.ch**

**Mi, Do, Fr
14–17 Uhr
Sa, So
11–17 Uhr
www.nidwaldner-
museum.ch**

**Nidwaldner
Museum
Postfach 1244
6371 Stans**



**KANTON
NIDWALDEN**